



Böse, dunkle, freche Cartoons – live vor Ort gemalt. (Bild zvg.)

Schaurig-schreckliche Kurzgeschichten und Live-Cartoons

Kein Aprilscherz: Am Freitag, 1. April, ab 20.15 Uhr, gibt es in Hedingen Live-Cartoons mit feinem Humor. Untermalt wird das Ganze am Piano.

Was gibt es Intensiveres, als einem Erzähler zuzuhören? Und wie spannend wird es erst, wenn dieser schaurig-schreckliche Kurzgeschichten erzählt?

«Der Kies knirscht, die Treppen knarren, ein kühler Wind weht durch die Tür, der Mörder tritt ein, er nähert sich auf leisen Sohlen, das Opfer schläft – noch ...»

Im Chilehaus wird dieses Erlebnis getoppt! Während Hans-Peter Enderli – begleitet vom Pianisten Paul Winter – schreckliche Geschichten liest, zücken die Cartoonisten Bruno Fauser, Jürg Kühni und Heinz «Puschli» Pfister ihre Federn. Sie bringen die Interpretationen live auf die Leinwand: böse, dunkle und freche Cartoons, gespickt mit viel Augenzwinkern und feinem Humor! Eine Platzreservierung lohnt sich.

Gaby Schuler, Gemeindeverein Hedingen

Freitag, 1. April, 20.15 Uhr im Chilehaus Hedingen (kein Aprilscherz), Eintritt frei, Kollekte, Schutzkonzept und Informationen zur Platzreservierung sind zu finden auf: www.gemeindevereinhedingen.ch.

Essen, während die Kinder spielen

Am 25. März findet das nächste «Play and Dine» statt. Dann sorgt das Familienzentrum für die Abendbetreuung der Kinder, während sich die Eltern im Restaurant Weingarten ein leckeres Essen gönnen.

Das Familienzentrum plant wieder eine Reihe «Play and Dine», um zusammen mit dem Restaurant Weingarten den Eltern und Erziehungsberechtigten einen gemütlichen Abend zu zweit zu ermöglichen. Das leckere Essen wartet auf die Eltern, und die Betreuerinnen der Kinderhüeti im Familienzentrum freuen sich auf spassige Stunden mit den Kindern: Gemeinsam wird gespielt, getanzt und man ist kreativ. Ausserdem wird gemeinsam ein kindgerechter Nacht zubereitet.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Franz Hohler liest in Hausen

Am Mittwoch, 6. April, liest Franz Hohler im Gemeindesaal in Hausen aus seinem neuesten Buch «Enkeltrick».

Nirgends kommt das Fantastische so beliebig häufiger wie bei Franz Hohler. Seine Erzählungen handeln von merkwürdigen Begebenheiten und dem plötzlichen Einbruch des Wunderbaren. Von einem geheimen Steinregen, der das Personal eines einsamen Alpenhotels in die Flucht schlägt. Von einem Tisch in einem beliebten Ausflugslokal, der grosses Unglück bringt. Von einem jähen Moment der Wahrheit im Telefonat zwischen

Lesung mit Philipp Gurt verschoben
Der Autor Philipp Gurt musste bis auf Weiteres alle seine Lesungen krankheitshalber absagen, so auch jene von heute Freitag, 25. März, in Knouau. Es ist allerdings gelungen, mit dem Bestseller-Autor, der auf Platz 1 ist, einen neuen Termin zu vereinbaren: Freitag, 20. Mai.

Bibliothek Knouau



Spiel und Spass ist angesagt. (Bild zvg.)

«Play and Dine» findet die nächsten Male am 25. März, 15. April, 27. Mai und 24. Juni, jeweils von 17.30 bis 21 Uhr, statt. Kosten 12 Franken pro Stunde pro Kind inklusive Abendessen. Voranmeldungen – jeweils bis am Donnerstag 16 Uhr – sind via Online-Formular auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch einzureichen. Zürichstrasse 196, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an hueeti@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Schriftsteller Franz Hohler. (Bild zvg.)

Mutter und Tochter. Vom nächtlichen Gesang einer Nachtigall, der die Menschen einer Kleinstadt elektrisiert. Und von einem Enkeltrick, durch den die betagte Amalie Ott noch einmal auf eine weite Reise geht ...

Es sind die unscheinbaren Risse im alltäglichen Gefüge, von denen Franz Hohler so meisterhaft pointiert und abgründig erzählt – jede Geschichte ein kleines Wunder, das den Blick auf das Leben reicher macht.

Bibliothek Hausen

Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Hausen. Anmelden unter bibliothek@haus.ch oder Telefon 044 764 21 73, Eintritt inklusive Apéro: 20 Franken.

Zaghafte und heftige Frühlingsgefühle

Am 31. März und 1. April wartet das Kino Mansarde mit Filmen auf, die das amerikanische Lebensgefühl der 1970er-Jahre heraufbeschwören, den Alltag in einem jordanischen Flüchtlingslager thematisieren und einem bedeutenden Schweizer Maler der abstrakten Kunst ein Denkmal setzen.



Der Film «Licorice Pizza» spielt im Los Angeles der 70er-Jahre. Gary Valentine (Cooper Hoffmann) am Abend der Eröffnung seines Spielsalons. (Bild zvg.)

Die hoffnungsvolle Geschichte berührt mit sorgsam gestalteten Bildern und mit intimen Einblicken in die Geschichte von Menschen, die in einem Flüchtlingslager auf bessere Zeiten hoffen.

Ein Urner Farbvirtuose

Franz Fedier (1922–2005) kam im Kanton Uri zur Welt und lebte später unter anderem in Paris und Algerien – er gehört zu den bedeutendsten Vertretern der abstrakten Malerei in der Schweiz und ist heute trotzdem beinahe vergessen. Der Film «Fedier – Urner Farbvirtuose», der zum Anlass seines 100. Geburtstages vom Urner Dokumentarfilmer Felice Zanononi realisiert wurde, macht die grosse Vielfalt und Kraft von Fediers Schaffen nachdrücklich erlebbar. Der bescheidene und spitzbübische Künstler, der meinte, der Erfolg des Malers hänge lediglich von dessen Beziehung zu seinen Pinseln ab, kommt als Visionär zur Geltung, der immer auf der Suche war und die Betrachtenden aktiv in den Kunstprozess miteinbeziehen wollte.

Matinee mit «Belfast» und Kinderkino

Am Sonntag, 3. April, lädt das Kino Mansarde wieder zur Matinee und Familienvorstellung. Um 11 Uhr läuft «Belfast», das Drama zum Nordirlandkonflikt Ende der 1960er-Jahre. Regisseur und Schauspieler Kenneth Branagh erlebte diesen kriegerischen Konflikt als Kind hautnah – als Bewohner dieser düsteren Stadt. Emotional und berührend ist dabei auch sein Erinnerungswerk geworden!

Um 14 Uhr sind dann andere Gefühle angesagt: Im Familienfilm «Zogg, der kleine Drache» gehts um ganz andere Gefühle. Der kleine, unerschrockene Drache möchte einen goldenen Stern für sich gewinnen. Der Trickfilm wird mit Pause gezeigt und ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Kino Mansarde

Informationen zu den Spielzeiten und Reservierung auf www.kinomansarde.ch.

Der syrische Küche auf der Spur

Kochkurs im Familienzentrum in Affoltern

Die Küche des Orients und das Gefühl aus tausendundeiner Nacht erleben: Das ist am Samstag, 2. April, möglich.

In diesem Kochkurs können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf berauschende Düfte, prächtige Farben und exotische Gewürze freuen und sich ein paar Stunden lang wie im Urlaub fühlen. Wer mit orientalischen Gewürzen kocht, braucht nur die Augen zu schliessen und fühlt sich schon wie inmitten eines Basars. Dieses Erlebnis möchte der syrische Kochkurs am Samstag, 2. April, von 10.30 bis 13.00 Uhr mit der Köchin Rima wahr werden lassen.



Die syrische Küche hat einiges zu bieten. (Bild zvg.)

Sie zeigt den Teilnehmenden, wie sie mit orientalischen Zutaten und nach original syrischen Kochrezepten die eigenen Gäste zu Hause verwöhnen können. In diesem inspirierenden Kochkurs werden neue Gewürze vorgestellt und spezielle Kochtechniken erlernt – denn die orientalische Küche ist vielfältig, raffiniert, schmackhaft und pikant und gilt für viele als die beste Küche im Vorderen Orient. Sie hat weit mehr zu bieten als nur Falafel und Kebab.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Zürichstrasse 196, Affoltern. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Klangspiel aus bunten Perlen

Am Freitag, 1. April, findet im Familienzentrum von 19 bis 21 Uhr ein Kreativ-Workshop mit Carola Solinger statt.

Die Temperaturen steigen und es riecht schon toll nach Frühling. Da kommt die Lust so richtig auf, mit bunten Farben kreativ zu werden. Die Kursleiterin Carola Solinger von Schmuck Werk nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine zauberhafte Reise in die Welt der kunterbunten Schmuckperlen aus Glas, Stein, Acryl und weiteren Elementen.

Im Kreativ-Workshop kann jede und jeder aus zahlreichen farbigen Perlen und verschiedenen Schmuckelementen passend zur Jahreszeit fröhlich-bunte Klangspiele kreieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sofort loslegen – es braucht keinerlei Vorkenntnisse, denn jeder Schritt wird genau erklärt und an zahlreichen Beispielen gezeigt.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Zürichstrasse 196, Affoltern. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Teilnehmende können ihr eigenes Klangspiel kreieren. (Bild zvg.)